

# LES SIGNES VITEAUX

## VITAL SIGNS

von Sophie Deraspe

Kanada 2009 Digital Betacam 87 Min. frz. OmeU

Drehbuch: Sophie Deraspe, Kamera: Sophie Deraspe, Schnitt: S. Madeleine Leblanc, Produktion: Les Films Siamois, Produzent: Nicolas Fonseca, Darsteller: Marie-Hélène Bellavance, Francis Ducharme, Marie Brassard, Danielle Ouimet, Suzanne St-Michel, Kontakt: Visit Films

Sophie Deraspe kam über die Literatur und die visuellen Künste zum Film. Sie hatte bereits als Kamerafrau für Dokumentationen gearbeitet, bevor sie ihren ersten Spielfilm RECHERCHER VICTOR PELLERIN drehte. Ihr Debüt wurde von der Filmkritik enthusiastisch gefeiert. Ihre ganz eigene Art, realistische Spielfilme zu machen, führte sie 2009 in LES SIGNES VITEAUX konsequent fort.

### Filmografie

2006 RECHERCHER VICTOR PELLERIN, 2009 LES SIGNES VITEAUX

### Auszeichnungen

„Phillip Borsos“-Preis für den besten Film (Whistler Film Festival, Kanada 2009)

## international

mi 17 nov 22.00 uhr

Murnau Filmtheater



Ein wunderbar komponierter Film über die feine Balance zwischen Leben und Tod. Québec im Winter: Die junge Studentin Simone (herausragend gespielt von der Debütantin Marie-Hélène Bellavance), tief berührt vom Tod ihrer Großmutter, beginnt ehrenamtlich in einem Hospiz zu arbeiten. Sie treibt durch ihr eigenes Leben, unfähig eine Beziehung aufzubauen. Über ihre Arbeit, bei der sie Sterbende in den Tod begleitet, findet sie durch die emotionale Nähe zu den Todgeweihten auch in ihr eigenes Leben zurück. Sie lernt, wieder die Leere zu füllen, die sie zuvor verfolgte, wo immer sie war: in ihrem Apartment, in den mit Schnee bedeckten Straßen und sogar bei ihrem Liebhaber. Sophie Deraspe transformiert in ihrem zweiten Film, für den sie auch das Drehbuch schrieb und die Kamera übernahm, die Frage nach der Leere in uns in ein Wintermärchen über Leben und Tod.

LES SIGNES VITEAUX (VITAL SIGNS) follows Simone who suddenly finds herself back in Quebec City following her grandmother's death. She has no idea her student existence is about to be scuttled... by the discovery of life itself. A switch is mysteriously flicked, and she decides to embark on a journey to help those about to die. Perhaps to fill the emptiness that follows her wherever she goes, from her apartment to the old snowy streets and even with her lover. Sophie Deraspe walks away from the temptation to fill the awkward moment, while slipping radiantly sly humour into the plot. The director of RECHERCHER VICTOR PELLERIN transforms this silent quest into a superb wintry poem about life and death and why we reach out to strangers.